

Ich bin die Tür-Ein Schlüssel in die Gegenwart des Himmels -02.02.14

Offb 3,7 - Jesus hat die Schlüsselgewalt über alle Bereiche des Himmels. Er hat die Schlüssel Davids. Durch sein Blut wurde uns der Zugang zu Gottes Gegenwart geöffnet, wurden die Bereiche des Himmels und der himmlischen Versorgung aufgeschlossen. Jesus sagt von sich selbst: *Ich bin die Tür* - **Joh 10,9**. Wenn du Jesus als deinen Herrn annimmst, seine Liebe und Vergebung, dann wirst du gerettet: Du wirst ein Kind des Vaters im Himmel. Deine Lebensschuld wir dir vergeben. In diese Errettung ist eingeschlossen, dass der Herr all das, was der Teufel und die Sünde in deinem Leben angerichtet hat, wieder in Ordnung bringt. Dein Geist, dein innerer Mensch, wird lebendig gemacht. Deine geistlichen Sinne werden aktiviert und instand gesetzt. Du wirst von dem irdischen Bereich in Bereiche des Himmels versetzt (**Eph 2,5-8**). Paulus beschreibt hier etwas überaus Erstaunliches: In dem Moment, wo du errettet wurdest, bist du auch in den Himmel versetzt worden. Mit deinem Körper lebst du noch hier, aber mit deinem Geist, der lebendig geworden ist, hast du die Möglichkeit und das Recht, dich in himmlischen Bereichen aufzuhalten, das ist dein neues Bürgerrecht (**Phil.3,20**). Und dieses Bürgerrecht gilt schon jetzt, auch wenn du noch hier auf der Erde bist. Du bist mit Christus mitversetzt worden in die Himmelswelt, (grammatisch ist das ein punktueller Aspekt der Vergangenheit – das ist geschehen!). Warum ist das für uns wichtig? Paulus schreibt weiter, dass Gott seinen überragenden Reichtum an Gnade und Güte an uns in Jesus erweisen will. Darfst die Gaben und Kräfte der himmlischen Welt schmecken. Du bekommst neues Leben, eine neue Identität. Er will, dass du das, was er für dich bereitet hat, dort im Himmel bei Jesus abholst. Und du bekommst es in der Gemeinschaft mit ihm, wenn du dich dort aufhältst, wo er ist, wenn du die Gemeinschaft mit ihm suchst, dort, wo er ist. Was sagt Jesus? Gott ist Geist und die ihn anbeten wollen, die müssen das im Geist und in der Wahrheit tun, und der Vater sucht solche, die das tun. Die Segnungen des Himmels werden dort empfangen, wo wir Gemeinschaft mit dem Vater durch den Heiligen Geist haben. Dort, wo der Vater ist, im Geist, im Himmel. Und genau dort hat er dich durch Jesus hingebacht. Für einen Christen sollte es das absolut Normale sein, geistliche Gemeinschaft mit Gott zu haben und geistliche Erlebnisse mit Gott zu machen, denn das ist Teil und Auswirkung deiner Errettung, aus Gnade. Wir kommst du dort hin? Paulus sagt: durch Glauben! Weiter erklärt Paulus: **Eph 1,3** – *Wir sind mit jeder geistlichen Segnung in den himmlischen Welten in Christus gesegnet*. Noch einmal: Wo befinden sich die geistlichen Segnungen, die Gott uns zugeordnet hat? „In himmlischen Welten“! Dieser Segen, beinhaltet, alles, was wir für unser Leben hier auf der Erde und für unser geistliches Leben brauchen: Vergebung, Befreiung, Sicherheit, Trost, Kraft, Mut, Geduld, Heilung und Gesundheit, geistliche Gaben, Erkenntnis, Offenbarung ... Der Apostel Petrus sagt: **2.Petr 1,3** - Der Zugang zu den himmlischen Bereichen, wo dieser Segen für uns bereit liegt, wird uns erschlossen durch Erkenntnis. Gott will dir Erkenntnis durch sein Wort und durch seinen Geist geben, dass das wirklich so ist. Er will, dass du deinen Glauben aktivierst und dich aufmachst, deinen Platz in der Himmelswelt beim Vater aufzusuchen, um das zu empfangen, was er für dich hat. Er will die deine Augen dafür öffnen.

Errettung ist nicht nur was für die Zukunft. Errettung ist etwas für jetzt! Wir gehen noch mal kurz zurück, zu Joh.10,9. Jesus sagt: Wenn du durch ihn nun errettet worden bist, dann wirst du etwas tun: Du wirst vor dem Vater im Himmel ein und ausgehen und immer eine saftige Weide vorfinden. Wieso sollen wir denn ein und ausgehen? Das ist recht einfach. Du lebst ja noch hier, und der Herr mit seinen Segnungen im Himmel. Von daher musst du ja zu ihm, um das zu bekommen, was du hier brauchst. (ein- und ausgehen). Die Tür zur Gegenwart Gottes wurde aufgestoßen und du kannst zu absolut jeder Zeit Zutritt zum Thron der Gnade haben (Hebr.4,16), zur himmlischen Herrlichkeit. Die Dinge, die Jesus für dich durch seinen Tod erworben und erschlossen hat, liegen für dich im Himmel bereit. Wir dürfen, weil der Himmel aufgeschlossen ist, weil Jesus uns aus Gnade die Schlüssel gegeben hat, das, was im Himmel für uns als Segnungen bereit liegt, abholen und in unser irdisches Leben hineinnehmen. Wir werden ausgehen und eingehen und eine phantastische Weide finden, wo wir absolut gut versorgt sind, mit allem, was wir für unser irdisches und geistliches Leben brauchen. Dieses Aus- und Eingehen, werden wir nicht nur einmal, sondern immer wieder. Jedes Mal, wenn du Hunger hast, jedes Mal, wenn du Sehnsucht nach ihm hast. Unser Hunger wird in der Gemeinschaft mit ihm gestillt, in seiner Liebe. Das ist der Grund, warum Gott seine Segnungen auch im Himmel deponiert hat, er hat Sehnsucht nach dir. Er will mit dir zusammensein. Er will, dass du zu ihm kommst. Darum redet er in Träumen, Rätseln und Bildern. Er will, dass du ihn suchst, in der Gemeinschaft mit ihm ergründest, was er will. Wenn wir ihn lieben, mit unserem Leben, mit unserer Anbetung, dann kommt er uns nah. Wenn wir ihm wie Kinder unser Vertrauen und Glauben bringen, dann hüpf sein Herz. Er will dich in seiner Nähe haben. Darum sollst du immer wieder eingehen und ausgehen, und du wirst immer Weide finden. Diese Weide, von der David im Psalm 23 spricht, die gibt es wirklich. Sie existiert im Geist, in der himmlischen Welt, und du kannst jederzeit dort hin. Dort sind alle Dinge, die wir für unser Leben brauchen, dort ist alles vorbereitet. Dort werden wir satt werden. Dort will Jesus dir begegnen. Das, was uns von Gott trennt, wurde durch Jesus beseitigt. Der Vorhang, der jetzt die sichtbare von der unsichtbaren Welt trennt ist dünn. Wenn wir Gott im Geist suchen, dann wird er uns erlauben, häufiger hinter diesen Vorhang zu blicken, und dann beginnst du mit deinen geistlichen Augen zu sehen. Du erkennst in deinem Geist, die Segnung, die er für dich bereitet hat und kannst sie so im Glauben herabholen. Du musst dir deines inneren Menschen bewusst werden, und deinen Geist, deine geistlichen Sinne, trainieren. Das braucht vielleicht etwas Zeit, aber gib nicht auf. Bis ich meinen ersten geistlichen Traum von Gott bekam, musste ich über eine Woche beten, ohne, das ich überhaupt etwas träumte, bis ich an dieser Stelle durchbrach. Wenn der menschliche Geist es nicht gewöhnt ist, Gott zu suchen, dann musst du ihm Zeit geben und ihn trainieren. Aber ich kann dir garantieren, wenn du geistlichen Hunger hast, dann wird Gott ihn stillen. Jesus ist die Tür. Gehe immer wieder hindurch und du wirst Weide finden. Erwarte, dass du täglich den Herrn hörst, er sich dir offenbart, er in dein Leben eingreift und dir auf seine Art begegnet.

Ich bin die Tür-Ein Schlüssel in die Gegenwart des Himmels -02.02.14